

Protokoll der 1. Sitzung der Steuerungsgruppe Döhren

Integrative Stadtteilarbeit Döhren

Donnerstag, 03.11.2005 im Café Ambulant



Ziel der ersten Sitzung der Steuerungsgruppe Döhren ist es, auf Grundlage der Ergebnisse der Sondierungswerkstatt das weitere Vorgehen im Rahmen der Integrativen Stadtteilarbeit bis Ende Januar abzustimmen.

Beratung und Moderation

Oliver Kuklinski

PlanKom

Brehmstraße 38

30173 Hannover

Tel. 0511/ 85 59 53

www.plankom.net

Fax. 0511/ 85 59 58

info@plankom.net

1. Vorschlag zum weiteren Vorgehen

PlanKom hat in Vorbereitung auf die erste Sitzung der Steuerungsgruppe das folgende Vorgehen auf Grundlage der Ergebnisse der Sondierungswerkstatt erarbeitet (siehe Abbildung). Die Steuerungsgruppe hat es einstimmig angenommen. Darüber hinaus haben die Teilnehmenden der Steuerungsgruppe das weitere Vorgehen vertiefend diskutiert und es weiter bearbeitet.



2. Was soll bei der Veranstaltung rauskommen?

Auf der 3. Offenen Stadtteilversammlung Döhren sollen nach Meinung der Steuerungsgruppe folgende Ergebnisse rauskommen:

Zum Thema Stadtteil-Image:

- Die starken Geschäftsleute beteiligen sich an einer Imagekampagne (ideell, finanziell)
- Eine Gruppe bildet sich, die sich mit der Umsetzung beschäftigt
- Es entwickelt sich eine Tendenz, wo das Image gesehen wird
- Es herrscht Klarheit, welche Unterstützung zu erwarten ist
- Eine Ideensammlung „Interessante Sätze“ entsteht
- Impulse von „neuen Leuten“ (beispielsweise Neubürgern) nutzen

Zum Thema Fiedelerstraße/ Zukunft der Geschäfte:

- Es sollen konkrete Ziele entwickelt werden
- Klarheit über das Verfahren in Politik, Verwaltung schaffen
- Einen Forderungskatalog an die Verwaltung (Inventar) erstellen
- Für Klarheit über die Ziele der privaten Anlieger sorgen
- Alle Bürgerinnen und Bürger sollen sich angesprochen fühlen, nicht nur die immer gleichen

Zum Thema Zukunft der Handwerksbetriebe:

- Über den Stand der Studie von Herr Dr. Folkerts informieren
- Bewusstsein über die Notwendigkeit, sich selbst zu organisieren bei den Handwerkern schaffen

Zum Thema Kinder und Jugend:

- Für Klarheit sorgen beim Image – „In welchem Stadtteil wachsen die Kinder auf“
- Kinder und Jugend-Akteure erkennen und den Zusammenhang zu anderen Themen klar machen

Nach der 3. Offenen Stadtteilversammlung Döhren soll eine erweiterte Steuerungsgruppe, die weitere Arbeit inhaltlich begleiten. Diese erweiterte Steuerungsgruppe („Superrunde“) soll aus Delegierten der unterschiedlichen Netzwerke Döhrens (AGDV, Stadtteilrunde, VHS-Kurs, Kulturinitiative, IDG, etc.) bestehen, um möglichst effizient und effektiv zum Wohl Döhrens handeln zu können.

3. Verantwortung übernehmen – Akteure aktivieren

Wen?
Anwohner, Eigentümer Fiedeler Str.
Geschäftsleute der Fiedeler Str.
Hauseigentümer aus Döhren
IDG – Mitglieder
AGDV
Stadtteilrunde
Vertreter der Parteien
Stadtteilkulturarbeit
Alle Bürger über die lokalen Medien
Institutionen Kinder und Jugendliche
Kitas
Schulen
Handwerksbetriebe
Kirchen
Stadtverwaltung
Künstler
Marketingfirmen

4. Termine und Absprachen

- Steuerungsgruppe übernimmt Multiplikatoren-Funktion im Stadtteil
- **2. Steuerungsgruppen-Sitzung am Montag, den 05. Dezember 2005, von 18:00 bis 19:00 im Café Ambulant** zur Verfeinerung des Konzepts sowie letzter Absprachen.
- **3. Offene Stadtteilversammlung Döhren am Samstag, den 21. Januar 2006, von 14:00 bis 19:30 im Freizeitheim Döhren**, falls entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.